

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort zur Übersetzung	ix
Über die Autoren und Autorinnen	x
Das Netzwerk hinter der Übersetzung	xii
Einführung	1
Daten-Schatz	2
Nicht alles funktioniert	4
Hitlisten erstellen	6
Ideen-Schatz	8
Denkweisen	10
LLSM Schlüssel-Praxis #1: Klassen- und Schulklima	13
Klassen- und Schulklima	14
Schulklima fördert Zugehörigkeit	16
Schulklima fördert Klassenzusammenhalt und Freundschaften	18
Schulklima umfasst auch die Beziehungen zu Lehrpersonen und die Unterstützung durch diese	20
LLSM Schlüssel-Praxis #2: Klarheit der Lehrperson	23
Klarheit der Lehrperson	24
1. Was lerne ich heute?	26
Schritte zur Entwicklung von Lernintentionen	26
Häufige Fertigkeiten (Verben), die die Lernenden erwerben müssen	26
Konzepte und Fähigkeiten, die Lernende erwerben müssen	27
Merkmale qualitativ hochwertiger Lernintentionen	27
2. Wofür lerne ich das?	28
Drei Stufen der Relevanz in den Blick nehmen	28
Merkmale relevanter Lernerfahrungen	29
3. Wie erkenne ich, dass ich etwas gelernt habe?	30
Merkmale für qualitativ hochwertige Erfolgskriterien	31
Tipps für das gemeinsame Formulieren von Erfolgskriterien	31

LLSM Schlüssel-Praxis #3: Lernphasen	33
Lernphasen	34
Oberflächenverständnis erwerben	36
Oberflächenverständnis konsolidieren	36
Tiefenverständnis erwerben	38
Tiefenverständnis konsolidieren	39
Transferverständnis	40
LLSM Schlüssel-Praxis #4: Lernende befähigen, ihr Lernen selbst zu steuern	43
Lernende befähigen, ihr Lernen selbst zu steuern	44
Lernende kennen ihr derzeitige Verständnisniveau	46
Lernende verstehen, wo sie hinwollen und haben das Selbstvertrauen, sich Herausforderungen zu stellen	48
Lernende wählen ihre Lernwerkzeuge aus	50
Gängige visuelle Organizer	50
Lernende behalten ihren Fortschritt im Auge und passen ihr Lernen an	52
Lernende holen Feedback ein und erkennen Fehler als Lernchancen	54
Lernende verstehen ihr Lernen und unterrichten andere	56
LLSM Schlüssel-Praxis #5: Gezieltes Unterrichten	59
Gezieltes Unterrichten	60
Kollaboratives Lernen	62
Fokussierter Unterricht	64
Geführter Unterricht	66
Lernaufgaben für eigenständiges Lernen	68
LLSM Schlüssel-Praxis #6: Übung und Überlernen	71
Übung und Überlernen	72
Absichtsvolles Üben	74
Verteiltes Üben	76
Vergessenskurve	76
Abrufen üben	78

LLSM Schlüssel-Praxis #7: Feedback	81
Feedback	82
Arten von Feedback	84
Ein Feedback-Modell	86
Feedback als kontinuierliche Schleife	86
LLSM Schlüssel-Praxis #8: Die Kraft des Kollegiums	89
Die Kraft des Kollegiums	90
Glaubwürdigkeit befeuert Wirksamkeitsüberzeugung	92
Fähigkeiten für individuelle und kollektive Zuversicht auf Wirksamkeit	94
PLG+ – Für kollektive Wirksamkeitserwartung	96
LLSM Schlüssel-Praxis #9: Schule lernwirksam gestalten	99
Schule lernwirksam gestalten	100
Merkmale glaubwürdiger Schulleitung	100
Schulklima	102
Bewusstheit in der Führung	102
Berufliche Weiterbildung, Coaching und Unterstützung	104
Coaching-Haltungen	106
Coaching-Fähigkeiten	106
LLSM Schlüssel-Praxis #10: Umsetzung	109
Umsetzung	110
Schlüsselemente für eine erfolgreiche Integration hoch-wirkfähiger Faktoren	111
Schlüsselement 1. Verpflichtung auf Lernintentionen und Erfolgskriterien	112
Schlüsselement 2. Dosierung – Design und Dauer	112
Schlüsselement 3. Anpassung an spezifische Bedürfnisse von Lernenden	114
Ein Modell für Scaffolding	115
Schlüsselement 4. Qualitativ hochwertige Unterrichtsgestaltung in lernförderlicher Umgebung	116
Klassenzusammenhalt	116
Beziehungen zwischen Lehrperson und Lernenden, und zwischen Letzteren	117

Physische Umgebung	118
Entwicklung einer fehlerfreundlichen Umgebung	118
LLSM Schlüssel-Praxis #11: Evaluatives Denken und Handeln	121
Evaluatives Denken	122
Fragen im Zusammenhang mit evaluativem Denken und Handeln	124
Erläuterung zu den Transferaufgaben	129
Schlussfolgerungen	131
Literatur – ergänzt in der Übersetzung	132
Literaturverzeichnis englischsprachiges Original	138
Index	142
Index der Faktoren	149
Glossar	152
Lehren und Lernen sichtbar machen – evaluativ gedacht. Ein Nachwort	156
1 Lehren und Lernen sichtbar machen	156
2 Forschungsbasis und ihre Bedeutung für die schulische Praxis	159
3 Literatur Vorwort	163
4 Literatur Nachwort	163

Gendern: Wir bemühen uns um eine geschlechtergerechte Sprache, die Barrieren bezüglich Lesbarkeit und Verständlichkeit vermeidet. Die gewählten, oft neutralen, in Einzelfällen auch weiblichen oder männlichen Bezeichnungen schließen alle ein.

Glossar: Im Leitfaden verwendete Begriffe, die im deutschen pädagogischen Vokabular wenig verbreitet oder mehrdeutig sind, werden im Glossar erläutert. Sie sind beim ersten Vorkommen im Kapitel mit einem hochgestellten Stern (*) gekennzeichnet.

Faktoren-Index: Im Leitfaden werden 103 Faktoren* genannt. Diese hängen mit Lernleistungen zusammen bzw. beeinflussen diese. Dieser Index ist gruppiert und enthält auch die Effektstärken-Durchschnitte*.

Transferaufgaben: Diese sind auf der letzten Seite jedes Kapitels der deutschsprachigen Version hinzugefügt; Erläuterungen dazu auf S. 129.